



ERGEBNISSE IDEEENWERKSTATT

HÜTTENBERG NEUE MITTE

28.10.2025, AB 18 UHR, BÜRGERSTUBEN

1. Begrüßung

durch Bürgermeister Oliver Hölz

2. Kurze Einführung

durch Team 360

3. Information zum Förderprogramm

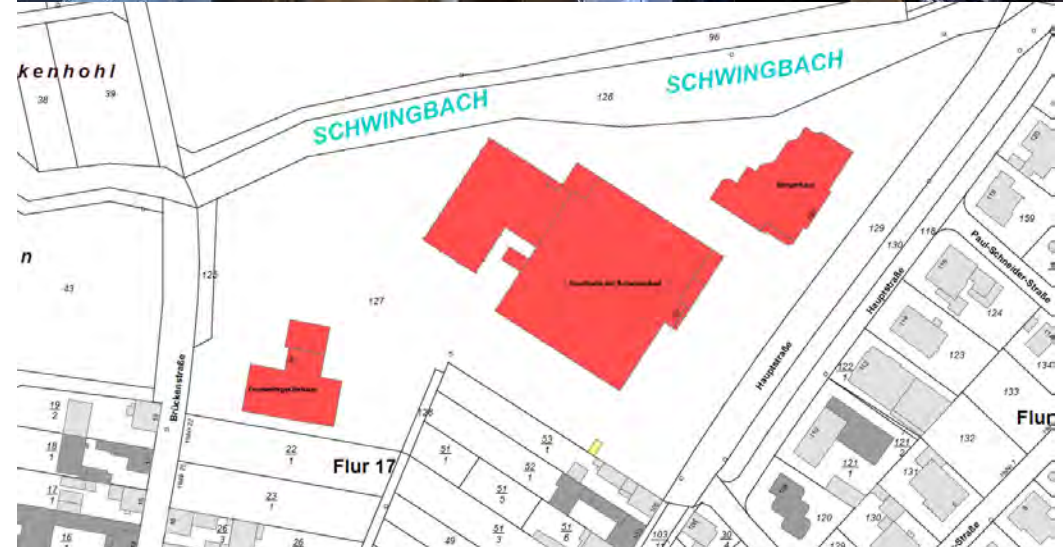
durch Dr. Florian Warburg und Jutta Garth
(Lahn-Dill-Kreis, Abteilung für den Ländlichen Raum)

4. Vorstellung der Ergebnisse zur Planungswerkstatt vom 21.10.25

durch Team 360
inkl. Diskussion im Plenum

5. Verabschiedung und nächste Schritte

durch Bürgermeister Oliver Hölz und Team 360



Agenda



1. Begrüßung

durch Bürgermeister Oliver Hölz

2. Kurze Einführung

durch Team 360

3. Information zum Förderprogramm

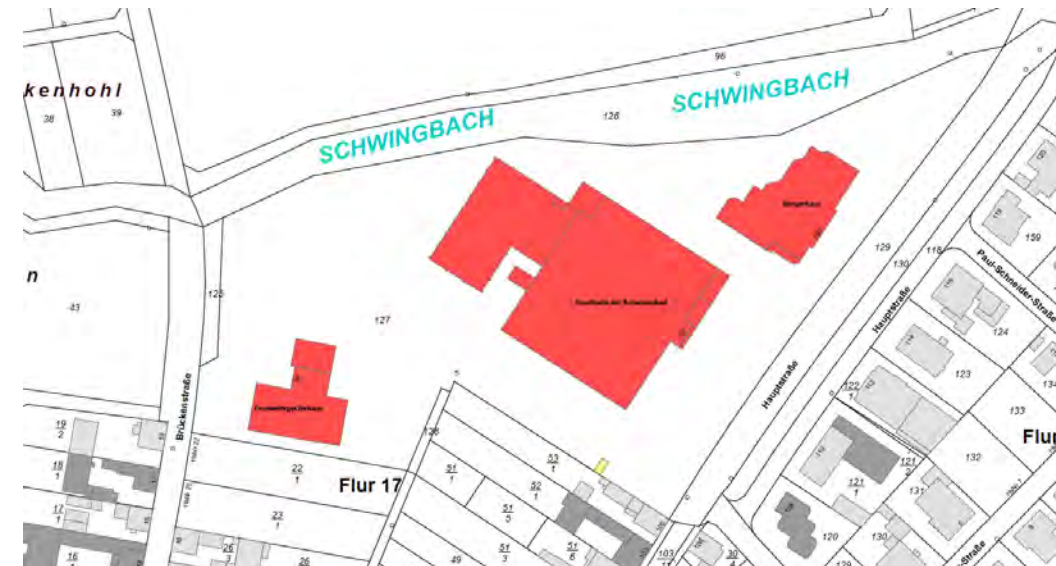
durch Dr. Florian Warburg und Jutta Garth
(Lahn-Dill-Kreis, Abteilung für den Ländlichen Raum)

4. Vorstellung der Ergebnisse zur Planungswerkstatt vom 21.10.25

durch Team 360
inkl. Diskussion im Plenum

5. Verabschiedung und nächste Schritte

durch Bürgermeister Oliver Hölz und Team 360



Agenda



Ideenwerkstatt am 21.10.25 >>

- Die Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, auf vorbereiteten Lageplänen ihre Ideen, Wünsche und Anmerkungen zur Gestaltung der „Neuen Mitte von Hüttenberg“ einzutragen oder mittels Klebezetteln anzubringen. Die Beiträge wurden gemeinsam im Plenum vorgestellt und kurz besprochen.
- Im Anschluss an die Gruppenarbeit stellte Städtebauarchitekt Dipl.-Ing. Rainer Tropp sein städtebauliches Struktur- und Gestaltungskonzept vor.
- Er zeigte auf, welche städtebaulichen Lösungen für das Areal aus seiner Sicht möglich wären.
- Die Ergebnisse der Planungstische werden dokumentiert und für die nächste öffentliche Veranstaltung am 28. 10. aufbereitet.



10 Pläne wurden von den Bürgern gestaltet (s.u. Beispiel)



2. Kurze Einführung



1. Begrüßung

durch Bürgermeister Oliver Hölz

2. Kurze Einführung

durch Team 360

3. Information zum Förderprogramm

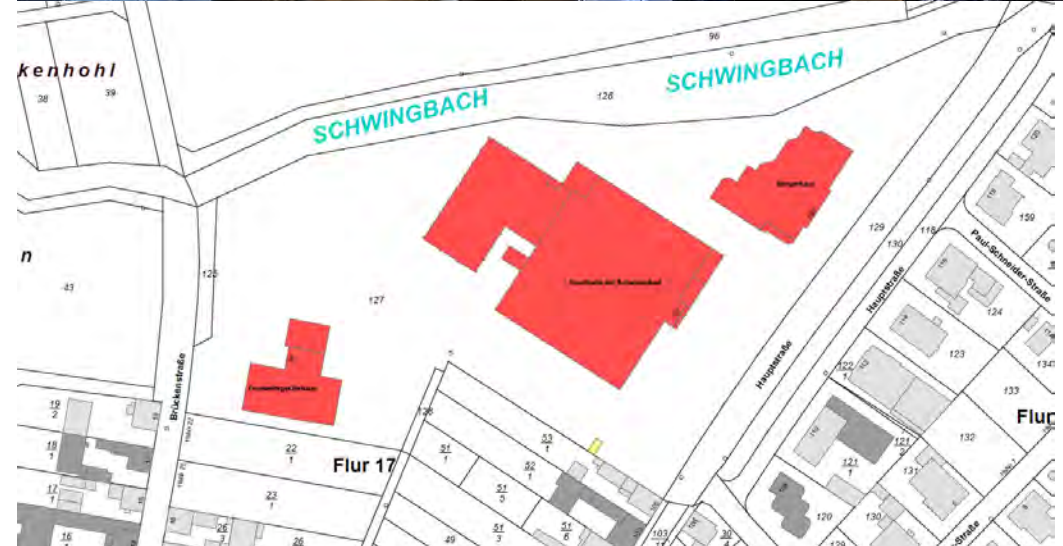
durch Dr. Florian Warburg und Jutta Garth
(Lahn-Dill-Kreis, Abteilung für den Ländlichen Raum)

4. Vorstellung der Ergebnisse zur Planungswerkstatt vom 21.10.25

durch Team 360
inkl. Diskussion im Plenum

5. Verabschiedung und nächste Schritte

durch Bürgermeister Oliver Hölz und Team 360



Agenda



Von der neuen Mitte zur Dorfentwicklung



Dorfentwicklungsprogramm

► Zuständigkeiten

Abteilung für den ländlichen Raum für die Landkreise Lahn-Dill und Gießen

Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung

Fachdienst-Leitung: Dr. Florian Warburg

Ansprechpartnerin: Jutta Garth

WAS (Programmziele)	WIE (Beispiele)
Innenentwicklung stärken	Leerstehende oder brachliegende Gebäude zu Wohnraum, Café, Geschäft, oder Co-Working-Space usw. umbauen statt neue Baugebiete auszuweisen
Ortskerne funktional und gestalterisch erhalten und entwickeln	Bürgersaal, Jugendraum, Alte Schule usw. im Ortskern modernisieren und multifunktional nutzen = z. B. sozialer Treffpunkt, Bibliothek, Proberaum, Gemeindeschwester
Dörfliche Baukultur erhalten und weiterentwickeln	Bestandshäuser im Ortskern behutsam sanieren, energetisch verbessern und nutzbar machen (Wohnen, Gewerbe, Museum), Brücken, Brunnen, Mauern

WAS	WIE (Beispiele)
Dörfliche Grund-Versorgung und Daseins-Vorsorge erhalten und entwickeln = lange selbstbestimmt im Ort bleiben	Sozialer Treffpunkt, Kleine Lebensmittelläden, Lebensmittelbus, genossenschaftlich organisierte Versorgung, mobile Pflege, Hausarztpraxen, Kulturveranstaltungen, Einkaufsfahrten
Wohn- und Lebensqualität verbessern	barrierefreie Zugänge, moderne Haustechnik in Wohnhäusern und gemeindeeigenen Gebäuden Sanierung oder Neubau von öffentlichen Plätzen, Fußwege, Beleuchtung und Grünflächen.
Bürgerschaftliches Engagement unterstützen	Freiwilligenzentren, Qualifizierung von Freiwilligen, Lokale Initiativen für Seniorennachmittage, Nachbarschaftshilfe, Familien- oder Jugendprogramme, Dorfkümmerer

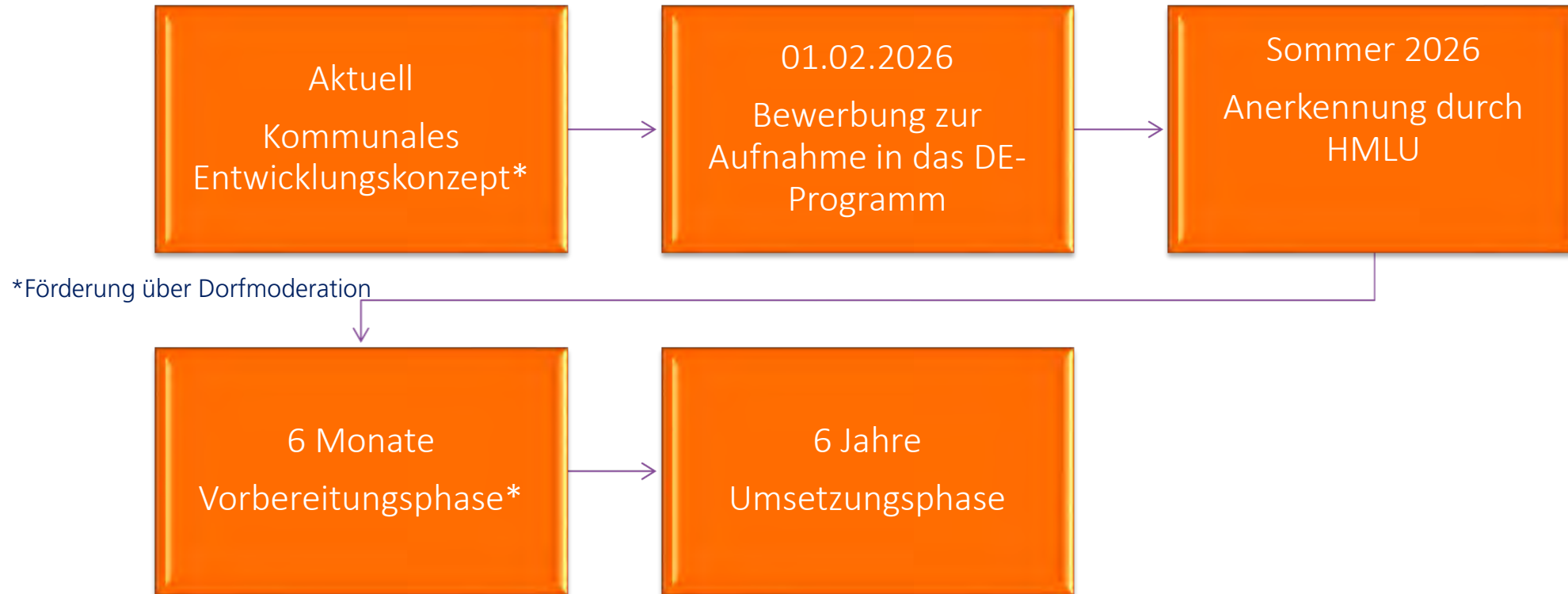
► Was ist neu seit 2023?

- Kommunales Entwicklungskonzept ist Grundlage für die Bewerbung
- Laufzeit: 6,5 Jahre nach Anerkennung
- **Strategie für gesamte Kommune und bei Umsetzung auch die Möglichkeit der Konzentration auf einzelne Ortsteile**
- 1,5 Mio. Euro Nettokosten als Rahmen/**Durchschnitt** (bei durchschnittlich +/- 70% Förderquote)
- (Kern-)Orte bis 10.000 Einwohner für die Privatförderung möglich (historische Ortskerne)
- Beschluss zum Verzicht zur Ausweisung nicht konkurrierender Neubaugebiete über gesamte Laufzeit der DE ist nicht mehr erforderlich

► Was wird **N I C H T** gefördert?

- Kommunale Pflichtaufgaben, u.a.
 - Brandschutz-, Feuerwehrwesen, Rettungswesen und Katastrophenschutz
 - Kindergärten, Schulen
 - Straßenbau
 - Sportstätten

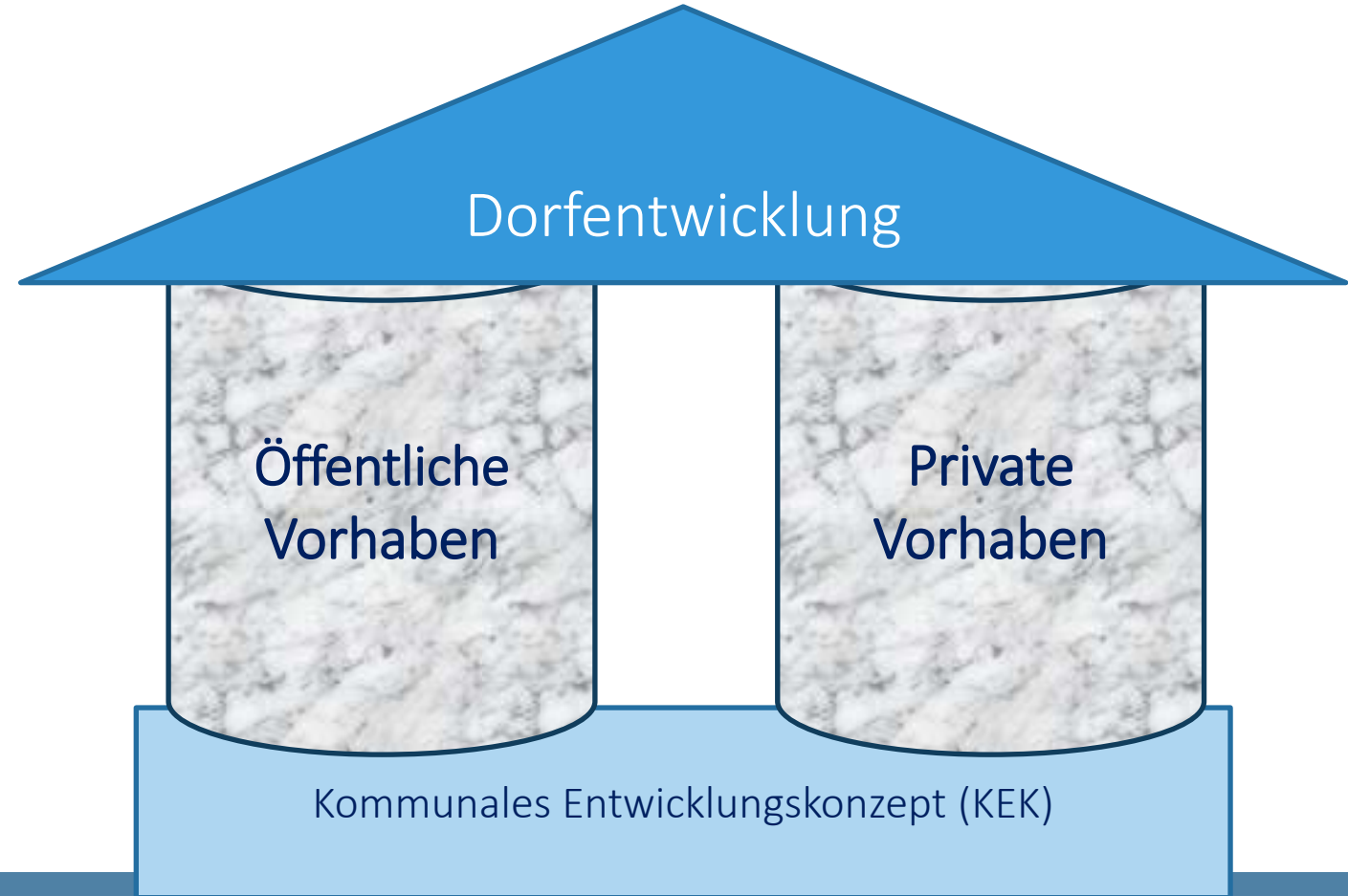
► Zeitlicher Ablauf



*Bürgerbeteiligung

*Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan , *Fördergebiete

Dorfentwicklung ist ein Förderprogramm des Landes Hessen. Es beruht auf 2 Säulen: der Förderung von öffentlichen Vorhaben und der Förderung von privaten Vorhaben zur Erreichung der Programmziele .



Dorfentwicklungsprogramm

► Kommunale/öffentliche Fördermaßnahmen

Beispiele: Konzepte, Planungen, Dienstleistungen



Jugendbeteiligung | Planungswerkstatt





Dorfentwicklungsprogramm

► Erhalt der Baukultur und des Ortbildes

Beispiele: Historische Backhäuser, Mauern





Dorfentwicklungsprogramm

► Innerörtliche Freiflächen

Beispiele: Dorfplätze, Brunnen



Quelle: AG Stadt, IKEK Biebertal 2022



Dorfentwicklungsprogramm

► Örtliche Infrastruktureinrichtungen

Beispiele: DGHs, Kultur-, Freizeit- und Naherholungseinrichtungen



► Private Förderung in den historischen Ortskernen (Fördergebiete), Auszug

- Gebäude von kulturhistorischer Bedeutung
- Erhalt und Gestaltung durch Fassadensanierung, Dacheindeckung, Holzfenster, (Fachwerksanierung)
- Energieeffizienzsteigerung durch Dämm-Maßnahmen
- Wohnraumschaffung durch Umnutzung



Dorfentwicklungsprogramm

► Private Maßnahme





Dorfentwicklungsprogramm

► Private Maßnahme





Dorfentwicklungsprogramm

► Private Maßnahme





Dorfentwicklungsprogramm

► Private Maßnahme (Wohnraum durch Umnutzung)



Dorfentwicklungsprogramm

► Bei Fragen

Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung

Jutta.Garth@lahn-dill-kreis.de

06441 407-1762

1. Begrüßung

durch Bürgermeister Oliver Hölz

2. Kurze Einführung

durch Team 360

3. Information zum Förderprogramm

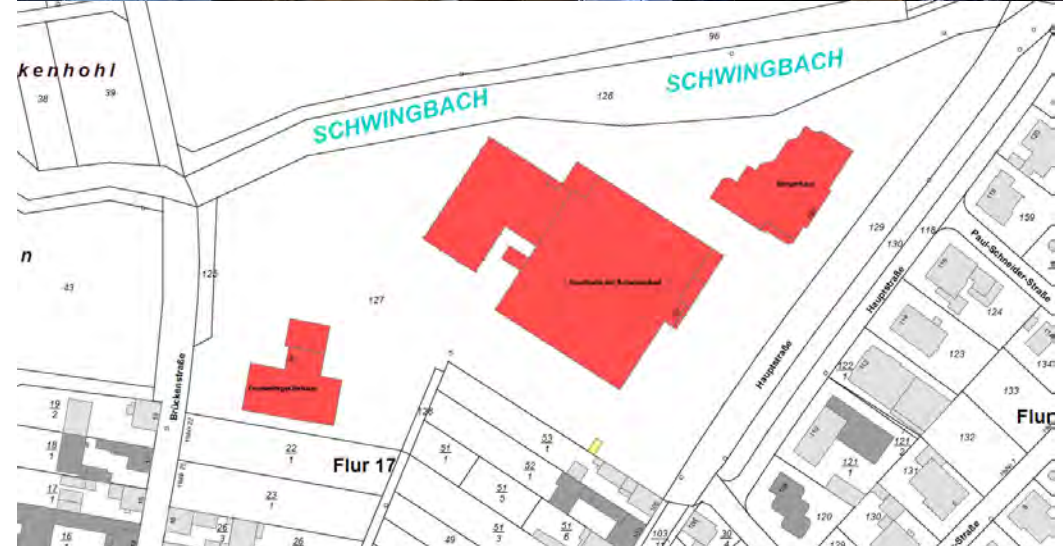
durch Dr. Florian Warburg und Jutta Garth
(Lahn-Dill-Kreis, Abteilung für den Ländlichen Raum)

4. Vorstellung der Ergebnisse zur Planungswerkstatt vom 21.10.25

durch Team 360
inkl. Diskussion im Plenum

5. Verabschiedung und nächste Schritte

durch Bürgermeister Oliver Hölz und Team 360



Agenda



10 Pläne vom 21.10.25

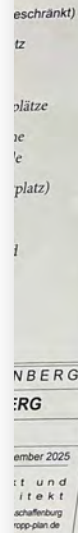








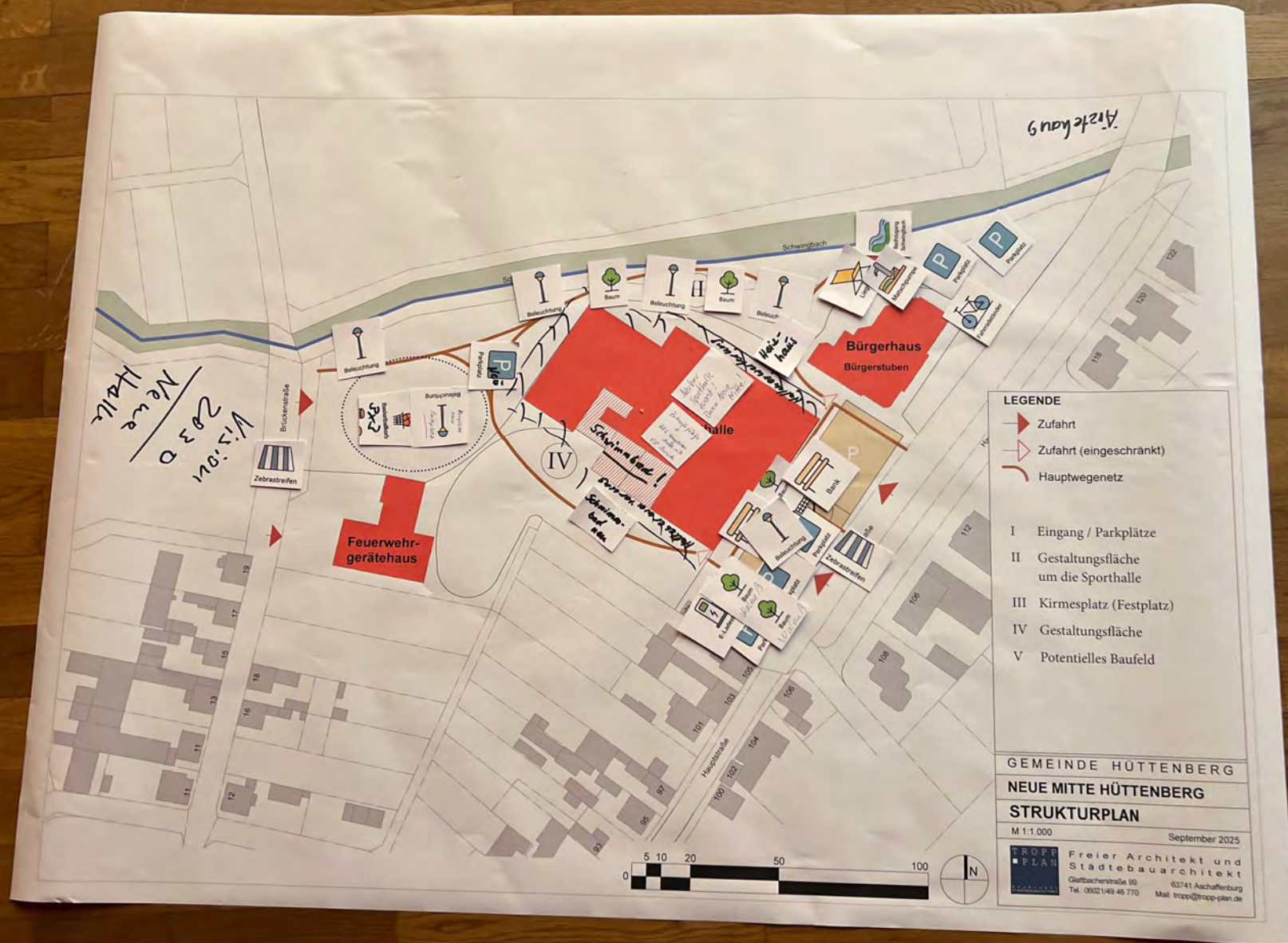
Parkplatz vorangig hinter
der Halle, evtl. mit
Einbahnstraßen-
regelung













Bitte die „alte Mitte“ rekonstruieren inkl. Schwimmbad erstellen C.F.



Ergebnisse

10 Pläne vom 21.10.25



Sporthalle

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Keine Überplanung im Randbereich der Halle!	9x (Tisch: alle außer 6)	Bürger wünschen, dass der Bereich um die Halle frei und unbeplant bleibt



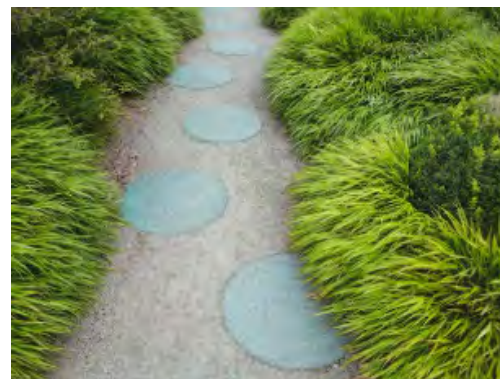
Bildquelle: Gießener Allgemeine.de / 28.03.19

4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Sporthalle

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
----------------	------------	-------------

Erhalt der bestehenden Zuwegung und Parkplätze	6x (Tisch: 2,3,4,5,9,10)	Gestalterische Aufwertung (Begrünung, Beleuchtung) erwünscht
---	-----------------------------	--



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Sporthalle

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
----------------	------------	-------------

Weitere Nutzung: Gymnastikraum für Jedermann Tribüne		
---	--	--



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Schwimmbad

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Keine Überbauung oder Überplanung der Flächen	7x (Tisch: 1,3,4,5,8,9,10)	Flexibilität für zukünftige Entwicklungen



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25



Zentrale Energieversorgung

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Zentrales Heizhaus/ Heizzentrale PV-Anlage auf dem Dach	3x (Tisch: 5,6,8) 1x (Tisch: 3)	Neue Energieversorgung für gesamtes Areal

4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Verkehr, Erreichbarkeit und Sicherheit

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Zebrastrifen über die Hauptstraße im Eingangsbereich zur Sporthalle	10x (Tisch: 1-10)	Verbesserung der Sicherheit für Schulkinder und Besucher der Halle
Tempo-30-Zone an der Hauptstraße in der neuen Mitte	4x (Tisch: 2,4,7,9)	Insbesondere im Umfeld von der Halle



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Verkehr, Erreichbarkeit und Sicherheit

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Mehr Fahrradständer / sichere Abstellmöglichkeiten	5x (Tisch: 3,6,7,8,10)	Auf dem Areal
Mehr Beleuchtung/sicherere Wegeführung (barrierearm)	6x (Tisch: 2,3,6,7,8,10)	Gesamtes Areal



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Verkehr, Erreichbarkeit und Sicherheit

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Erhalt der Parkplätze statt einem potentiellen Baufeld V	9x (Tisch: alle außer 4)	Vor allem für Veranstaltungen gewünscht
Behinderten-Parkplätze	2 x (Tisch: 1,4)	



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Verkehr, Erreichbarkeit und Sicherheit

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Nutzung des Kirmesplatz als geordnete Parkplatz-Fläche	10 x (Tisch: 1-10)	Gepflastert 3 x mit Grün 2 x
Multifunktional als Kirmesplatz (!) mit Strom- und Wasseranschluss		
Ladepunkte für E-Autos / E-Bikes	2x (Tisch: 3,7)	Zukunftsorientierte Ergänzung



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Freiraum und Aufenthaltsqualität

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Begrünte Aufenthaltsflächen mit Sitzgelegenheiten; mehr Grün statt Pflasterflächen	8x (Tisch: 1,2,3,4,6,8,9,10)	Schattenbäume, Sitzbänke, Treffpunktcharakter



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

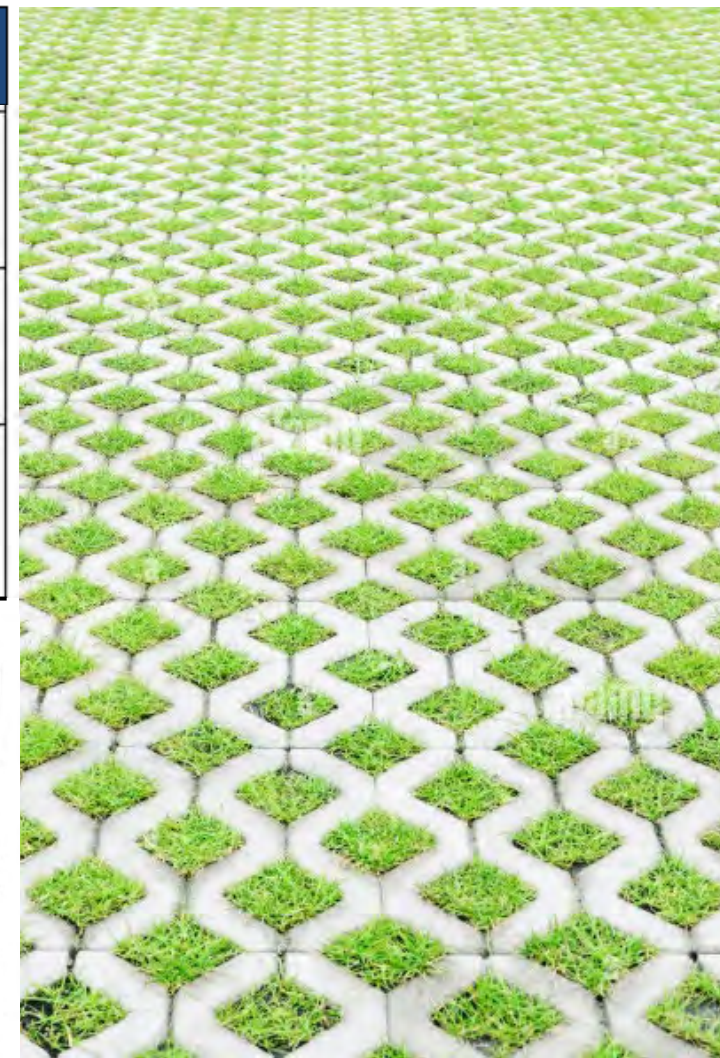
Freiraum und Aufenthaltsqualität

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder	6x (Tisch: 1,3,6,7,8,10)	Kletterelemente, Bodenspiele, Wasserspiel, Matschpumpe



Freiraum und Aufenthaltsqualität

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Offene Fläche für Märkte / Feste / Vereine	5x (Tisch: 1,5,6,9,10)	Zentrale Fläche mit Stromanschluss gewünscht
Kleine Bühne oder Freilufttreffpunkt	1x (Tisch: 5)	Für Musik, Vereinsaktivitäten, Dorffeste
Option für kleine Aufenthaltsfläche im Eingangsbereich	5x (Tisch: 1,4,6,7,8)	Sitzgelegenheit / Fahrradständer



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Freiraum und Aufenthaltsqualität

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Bachzugang Schwingbach Kneipptretbecken	7 x (Tisch: 1,3,4,6,7,8,10) 5 x (Tisch: 3,4,6,9,10)	



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

Freiraum und Aufenthaltsqualität

Thema / Wunsch	Häufigkeit	Anmerkungen
Basketballkorb	4x (Tisch: 3,4,6,7)	
Beachvolleyballfeld	3x (Tisch: 1,4,6)	
Boulebahn	3x (Tisch: 4,5,10)	
(Barrierefreie) öffentliche Toilettenhaus	3x (Tisch: 3,6,10)	Insbesondere bei Veranstaltungen wichtig



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25



Weitere Anmerkungen und Ideen (Einzelnennungen)

- Kunst im öffentlichen Raum (z. B. von Vereinen gestaltet)
- Wasserelement oder kleiner Brunnen als „Mittelpunkt der Mitte“
- Umweltfreundliche Beleuchtung (Solarleuchten, Bewegungsmelder)
- Mülltrennung und Abfallmanagement (bei Festen und im Alltag)
- Kooperation mit Schule für Gestaltungselemente (z. B. Pflanzaktionen)

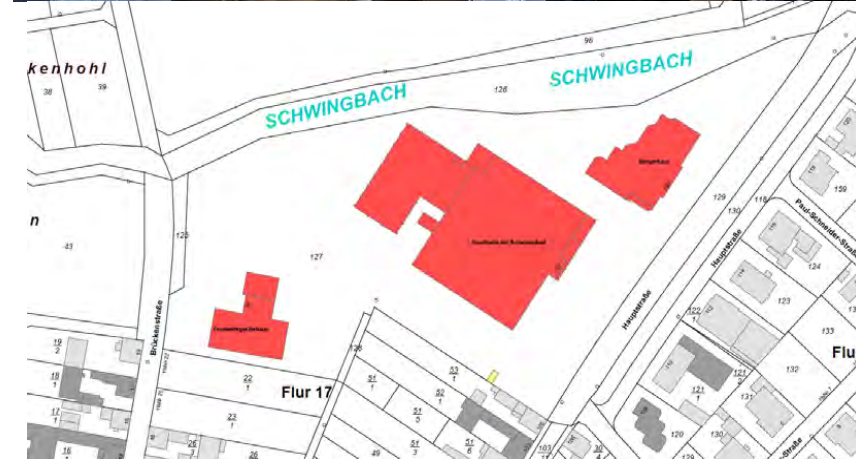


4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

 **Hüttenberg**
bei uns zu Haus ...

Zusammenfassung

- Die Bürgerinnen und Bürger von Hüttenberg wünschen sich den Erhalt des Bundesliga-Handballs in der Sporthalle und ein neues Hallenbad.
- Der Eingangsbereich soll attraktiver gestaltet werden,
- **Parkplätze müssen jedoch für die Neue Mitte erhalten bzw. bereitgestellt werden.**
- Entlang des Schwingbachs soll eine Grünfläche mit Aufenthaltsqualität und Erlebbarkeit des Bachs entwickelt werden.
- **Der Festplatz soll für die Kirmes weiter nutzbar sein,**
- aber auch als Parkplatz für die Halle dienen.



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25

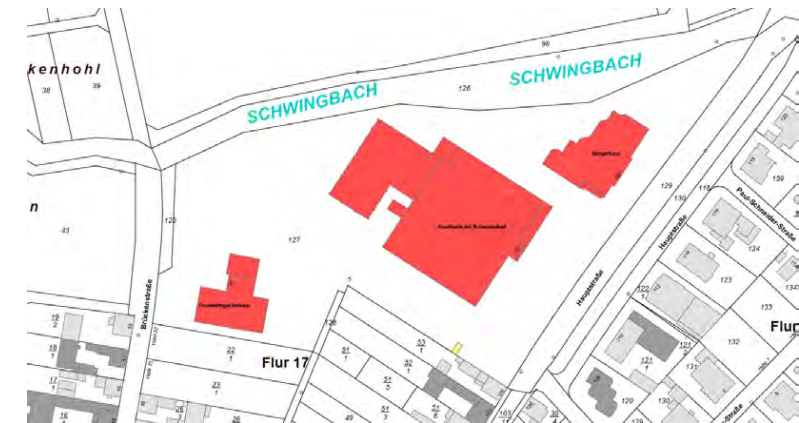


Zusammenfassung

- **Eine attraktivere Gestaltung wird gewünscht.**
- Insgesamt wird eine lebendige, sichere und grüne Mitte
- **mit neuen Treffpunkten und Aufenthaltsqualitäten gewünscht, die die Optionen für die Entwicklung der Sporthalle beibehält.**

Die zusätzlichen Einträge aus den zehn Plänen bestätigen und verstärken die bisherigen Tendenzen: **Erhaltung offener Flächen und funktionaler Strukturen, mehr Grün- und Aufenthaltsangebote stehen im Mittelpunkt, Sicherheit im Verkehr, Bedürfnis nach einer ortsübergreifenden, barrierefreien und vernetzten Mitte.**

Hinweis auf die Notwendigkeit der Bespielung der Flächen mit Angeboten („**muss organisiert werden**“).



4. Vorstellung der Ergebnisse vom 21.10.25



Gemeinde Hüttenberg > 4 Handlungsfelder

Treffpunkte
und Gemeinschaft
stärken

Handlungsfeld 1



Bewegung,
Freizeit und
Erleben fördern

Handlungsfeld 2



Ortsbild,
Freiraum und
Klima gestalten

Handlungsfeld 3



Barrierefreiheit
und Erreichbarkeit
sichern

Handlungsfeld 4



Handlungsfelder der Dorfentwicklung

 **Hüttenberg**
bei uns zu Haus ...

Portikus

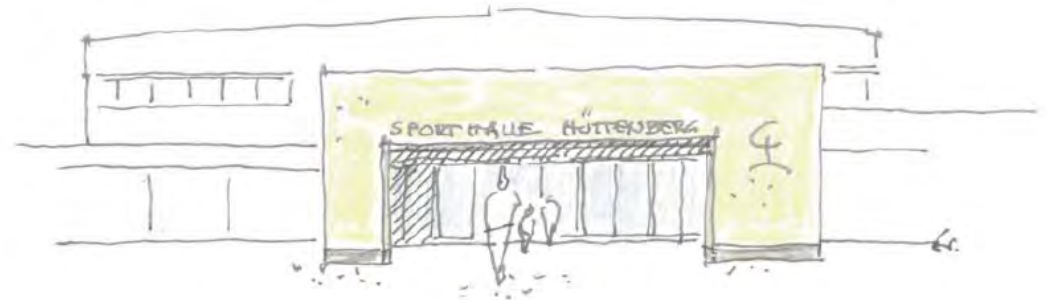
Neue Mitte

Ziele:

- Gestaltung eines klaren Eingangsbereichs und einer städtebaulichen Willkommensgeste auf dem Areal
- Gestaltung eines trockenen, wettergeschützten Bereichs für die Halle wie für den Vorplatz
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Areal



Mit dem Vorhaben sollen ein **neuer Eingangsbereich** und **Vorplatz zur Sporthalle** in der Neuen Mitte gestaltet werden.



Vorplatz

Neue Mitte

Ziele:

- Gestaltung einer Freifläche als Außentreffpunkt und Eingangsbereich zur Sporthalle
- Aufwertung der Platzsituation und des Entrees in der Neuen Mitte
- Schaffung von Aufenthaltsqualität, um weitere Angebote auf dem Platz etablieren zu können
- Entsiegelung von Flächen und Schaffung von mehr Grünstrukturen, auch mit Blick auf Klimaanpassung
- Optimierung der Zuwegung auf das Areal Neue Mitte und in die Sporthalle



1

Mit dem Vorhaben soll ein **Vorplatz** auf dem **Bestandsparkplatz** vor der Halle in der Neuen Mitte entwickelt werden.

Variable

Veranstaltungs- fläche Neue Mitte

Ziele:

- Gestaltung einer variablen Veranstaltungsfläche an der Hauptstraße
- Aufwertung der Platzsituation und des Entrees in der Neuen Mitte
- Schaffung von Aufenthaltsqualität, um weitere Angebote auf dem Platz etablieren zu können
- Entsiegelung von Flächen und Schaffung von mehr Grünstrukturen, Förderung umweltfreundliche Mobilität



2

Mit dem Vorhaben soll in der Neuen Mitte eine **variable Veranstaltungsfläche** gestaltet werden.

Fest- und Kirmesplatz Hüttenberg

Ziele:

- Herstellung einer attraktiven und funktionalen Fest-/Kirmesplatz-Fläche, inkl. für den Aufbau eines Zelts
- Sicherstellung der Belastbarkeit der Fläche für Zeltaufbau sowie als Parkplatzfläche
- Erhöhung der Versickerungsfähigkeit der Fläche für Regenwasser
- Erhöhung der Attraktivität der Fläche durch Begleitgrün ggf. Mobiliar
- Sicherstellung einer Anbindung an das Wegesystem und der Beleuchtung des Gesamtareals

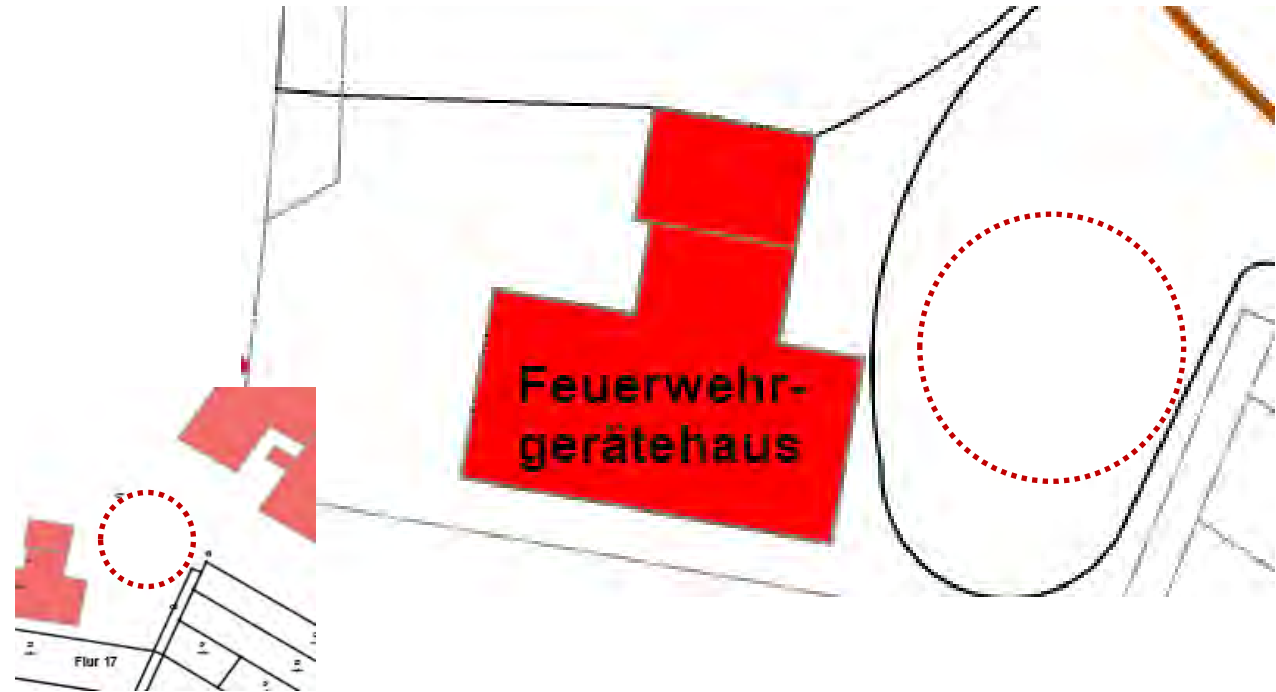


Mit dem Vorhaben soll der **Festplatz/ Kirmesplatz** Hüttenberg für seine **verschiedenen Anforderungen** entwickelt und in seiner **Nutzungsqualität** entwickelt werden.

Aktivfläche Hüttenberg

Ziele:

- Erstellung einer Aktivfläche auf dem Areal der Neuen Mitte
- Erweiterung der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten (Angebote außerhalb des prägenden Handballs)
- Schaffung eines Treffpunkts für Jugendliche



Mit dem Vorhaben soll ein **(Jugend-)Aktivbereich mit weiteren Sport- und Bewegungsmöglichkeiten** auf dem Gesamtareal entwickelt werden.

Spiel- und Erlebnisraum Schwingbach

Ziele:

- Herstellung einer Spiel- und Erlebnisfläche am Schwingbach



Mit dem Vorhaben soll im oberen Bereich des Schwingbachs eine Spiel- und Erlebnisfläche entstehen.

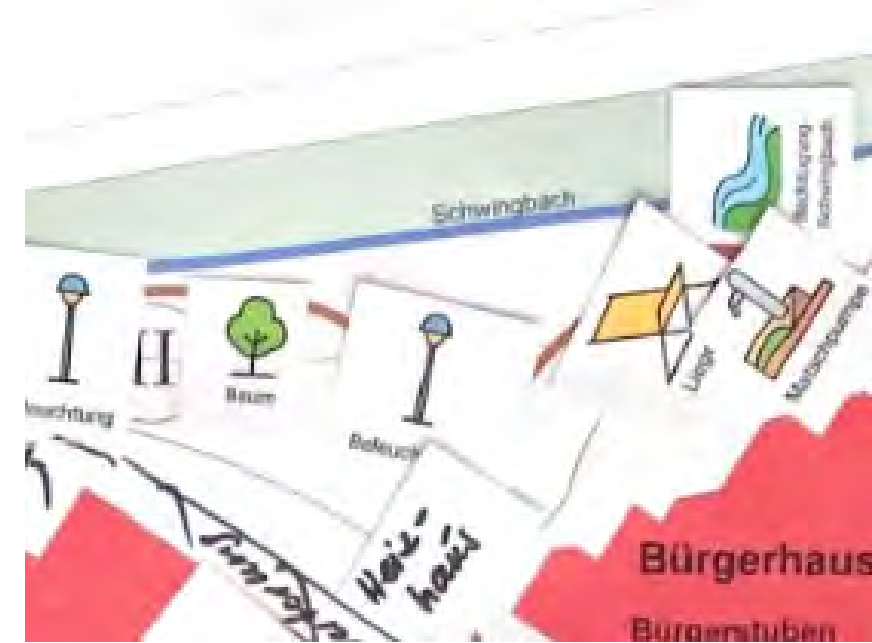
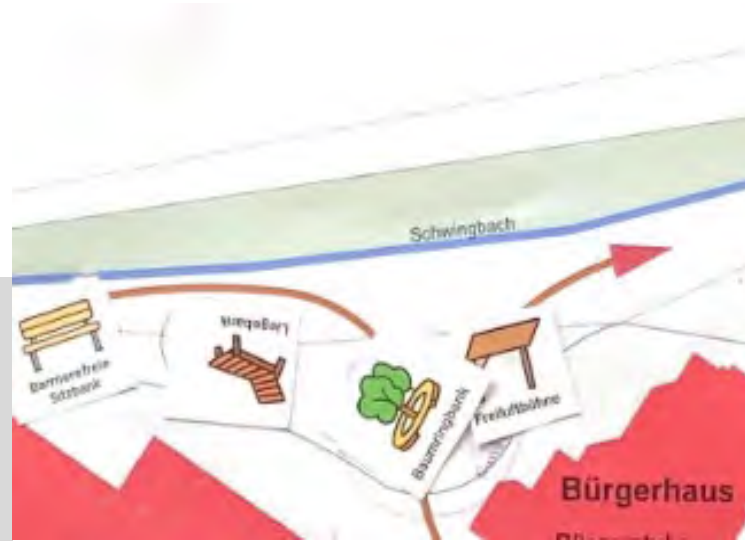
Aktuell ist die Fläche neben dem Fest- und Kirmesplatz weitgehend ungestaltet (nur eine Wegeführung), der Schwingbach ist als Gewässer nicht erlebbar.

Treffpunkt Schwingbach

(Nähe Bürgerhaus)

Ziele:

- Herstellung eines Treff- und Begegnungsortes am Schwingbach



Mit dem Vorhaben soll am Schwingbach in der Nähe des Bürgerhauses ein **Außentreff für alle Generationen** entwickelt werden.

Grünbereich + Zuwegung zwischen Sporthalle und BGH

Ziele:

- Erstellung eines Gesamtwegekonzeptes zur Verbindung der Areale im östlichen Areal-Bereich
- Herstellung von Wegen, Beleuchtung, Sitzmöglichkeiten
- Grünordnerische Gestaltung



Mit dem Vorhaben soll der Bereich zwischen Bürgerhaus und Sporthalle über den Fest- und Kirmesplatz bis hin zur Aktivfläche grünordnerisch neu gestaltet und mit neuem Wege- und Beleuchtungskonzept entwickelt werden (Wegeführung über die östliche Seite entwickeln).

Barrierefreie Zuwegung BGH

Ziele:

- Sicherstellung einer barrierefreien Zuwegung zu den Bürgerstuben
- Gestalterische Aufwertung des Eingangsbereichs zur Bürgerstube



Mit dem Vorhaben soll Bereich **vor den Bürgerstuben** **neu** und **barrierefrei** gestaltet werden.

1. Begrüßung

durch Bürgermeister Oliver Hölz

2. Kurze Einführung

durch Team 360

3. Information zum Förderprogramm

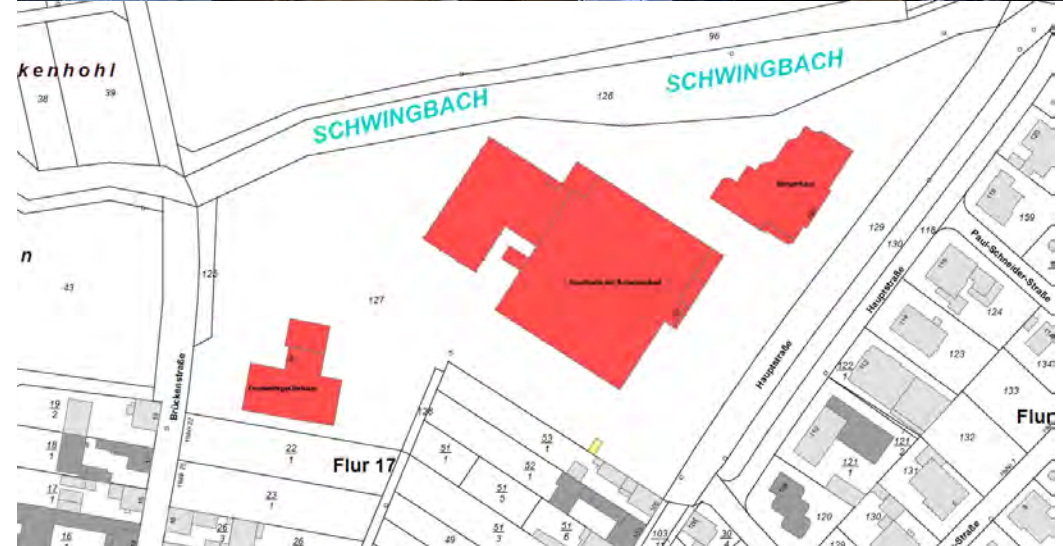
durch Dr. Florian Warburg und Jutta Garth
(Lahn-Dill-Kreis, Abteilung für den Ländlichen Raum)

4. Vorstellung der Ergebnisse zur Planungswerkstatt vom 21.10.25

durch Team 360
inkl. Diskussion im Plenum

5. Verabschiedung und nächste Schritte

durch Bürgermeister Oliver Hölz und Team 360



Agenda

28.10.2025 Veranstaltung ab 18 Uhr Bürgerstuben
(Präsentation Ideenwerkstatt
& Dialog, Info Dorfentwicklung (KEK))

08.11.2025 Ortsrundgänge 10-12 Uhr Hochelheim
08.11.2025 Ortsrundgänge 12-14 Uhr Hörnsheim
(Treffpunkt jeweils
vor der Sporthalle)

18.11.2025 Veranstaltung ab 18 Uhr Bürgerstuben
(Präsentation Vorstellung
der KEK-Bewerbung)



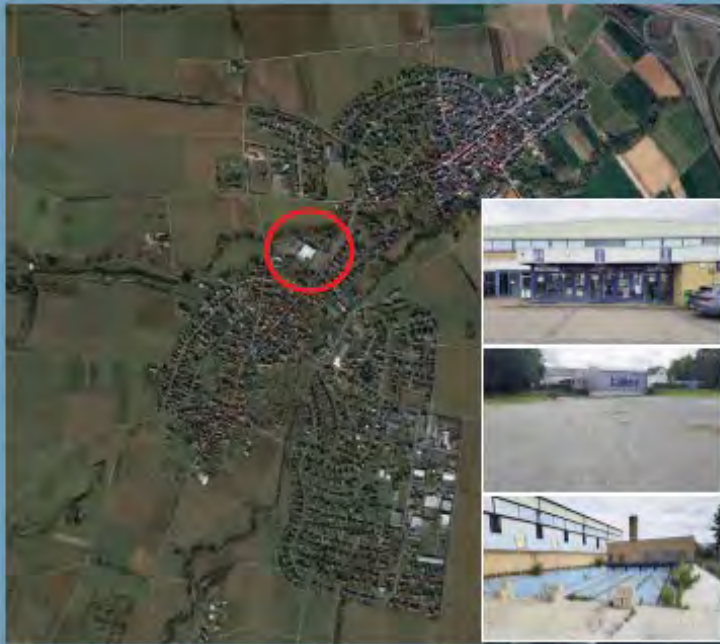
5. Verabschiedung und nächste Schritte



ERGEBNISSE IDEEENWERKSTATT

HÜTTENBERG NEUE MITTE

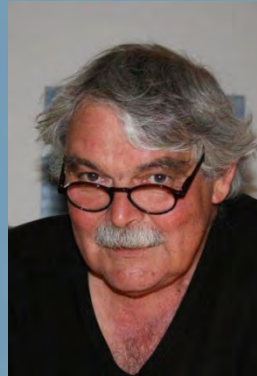
28.10.2025, AB 18 UHR, BÜRGERSTUBEN



Gemeinde Hüttenberg

Umfeldneugestaltung Sporthalle TV 05/07
Hüttenberg - Bürgerhaus

NEUE MITTE HÜTTENBERG



Präsentation





Hochbauliche Betrachtungen wie Sanierungskonzept für die Hallen sowie die Frage nach einer Wiedererrichtung des ehemaligen Hallenbades werden hier nicht behandelt.

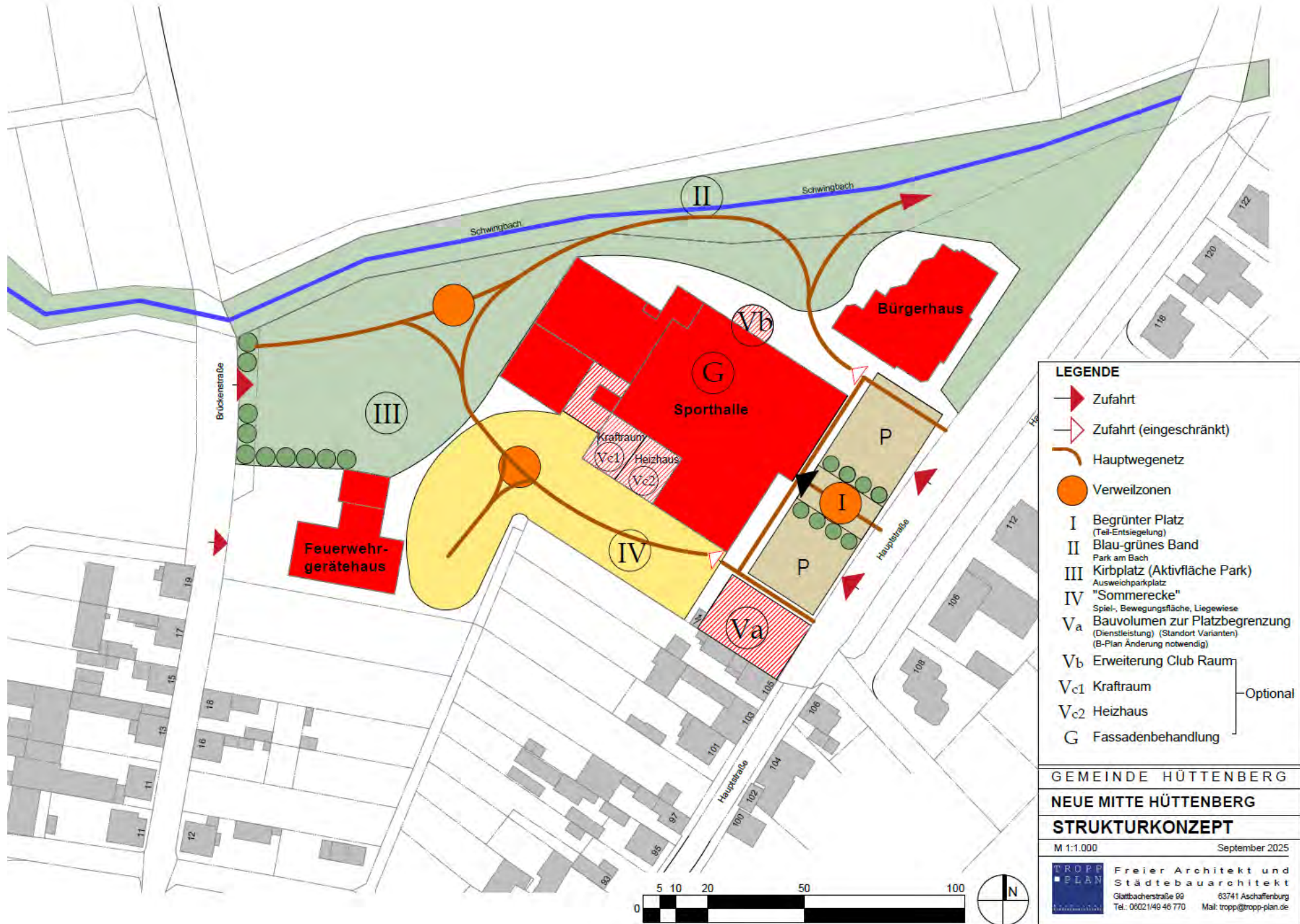
A) Zur Aufgabe

Die Gemeinde Hüttenberg beabsichtigt die “Siedlungsfuge” zwischen den einst selbstständigen Gemeindeteilen Hörnsheim und Hochelheim (heute Hüttenberg), welche durch den Schwingbach definiert ist, als “Neue Ortsmitte” gestalterisch und funktional aufzuwerten.

Das Gelände wird durch die große vom TV 05/07 Hüttenberg als Handballarena sowie durch Schulsport genutzte Halle mit Trainingshalle bestimmt. Im nordöstlichen Bereich befindet sich das Bürgerhaus mit Restaurant (“Hüttenberger Bürgerstuben”).

Es soll eine ortszentrumsbildende Freianlage mit hohem gestalterischem und funktionalem Identifikationswert entstehen. Die vorliegende Studie soll Grundlage für weitere Gespräche mit Ortsbewohner sowie politisch und vereinsmäßig aktiven Akteuren bilden.

Architekt Dipl.-Ing. Rainer Tropp





Pick-Nick Bank



Liegebank



Quadratbank



Wallpainting



Grillpavillon



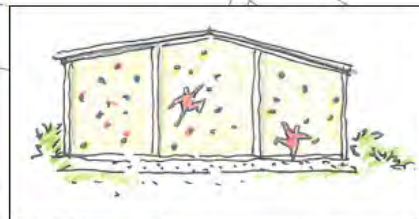
Stufen am Bach



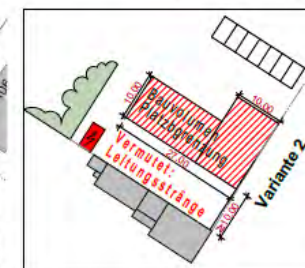
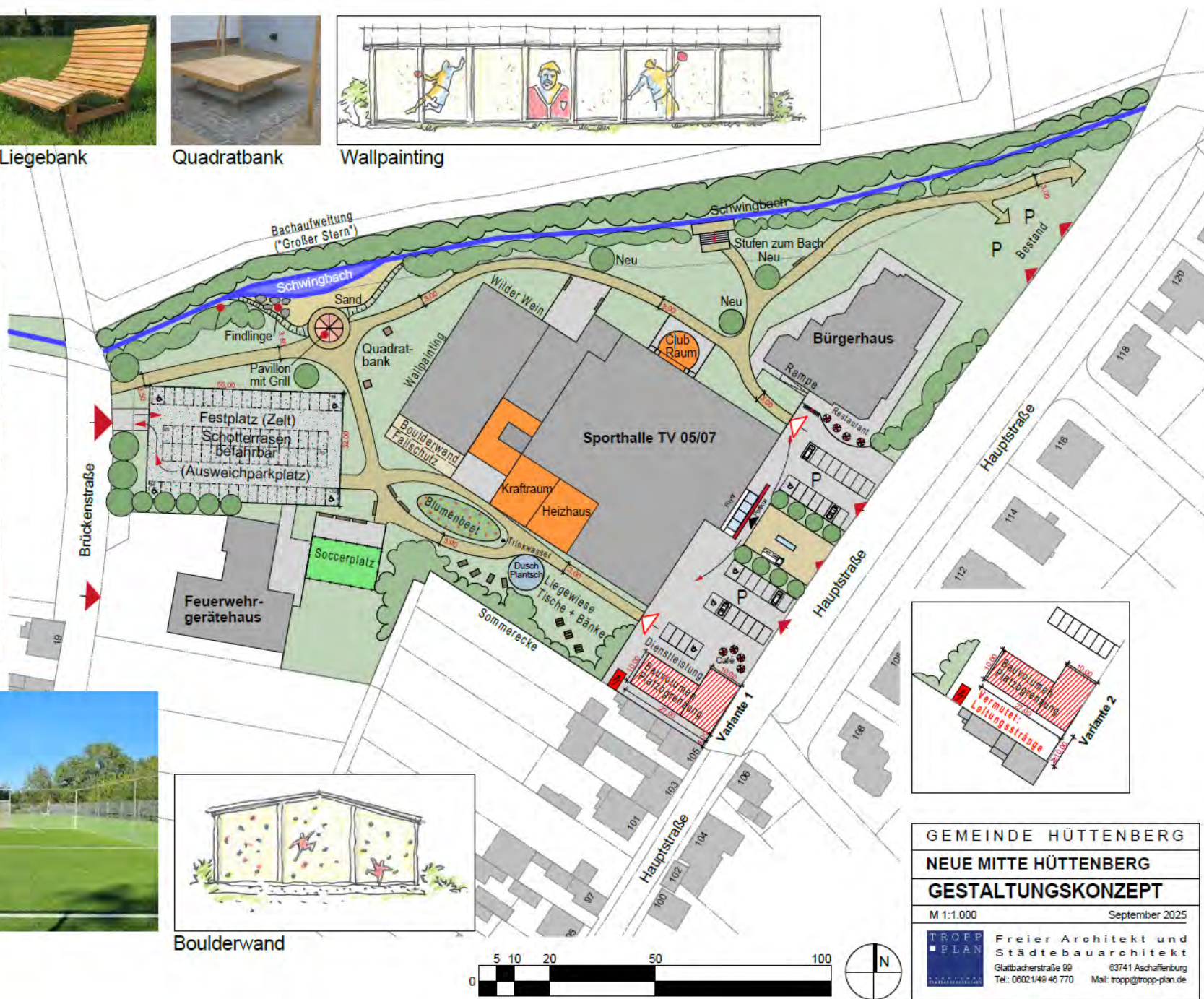
Trinkwasserbrunnen



Soccerplatz



Boulderwand



GEMEINDE HÜTTENBERG
NEUE MITTE HÜTTENBERG
GESTALTUNGSKONZEPT

M 1:1.000

September 2025



Freier Architekt und
Städtebauarchitekt
Glatbacherstraße 99 83741 Aschaffenburg
Tel.: 06021/49 46 770 Mail: tropp@tropp-plan.de